

Ein großer Tag für den Glauben

Katholiken und Protestanten unterzeichneten die ökumenische Partnerschaftsvereinbarung

Von Sabine Geschwill

Leimen. Das ökumenische Miteinander zwischen der katholischen Pfarrgemeinde Herz-Jesu und der evangelischen Kirchengemeinde Leimen wurde mit einem offiziellen Partnerschaftsvertrag besiegelt. Es war ein großer Tag für den gemeinsamen Glauben. Den Festgottesdienst mit musikalischer Beteiligung der beiden Kirchenchöre und des evangelischen Posaunenchores hatte man in der katholischen Kirche unter das Motto „Die eine Taufe“ als grundlegendes und verbindendes Element des Glaubens gestellt. Dazu passend hatten Pfarrerin Elke Rosemeier und ihr katholischer Kollege Arul Lourdu eine Predigt im Dialogstil ausgewählt und durch verschiedene Fragen die Gottesdienstbesucher aktiv mit einbezogen. Am Ende der Predigt stand die Tauferinnerung.

Der frühere evangelische Pfarrer Prof. Dr. Michael Plathow führte in die Idee der Ökumene ein. Leimen sei schon lange ein Ort der Ökumene und reihe sich mit der Unterzeichnung in die über 80 in Baden bestehenden Gemeindepартnerschaften ein. „Das Gemeinsame ist größer als das, was uns trennt – der gemeinsame Glaube an den Schöpfer verbindet“, erklärte er: Das Wort Gottes verbinde alle. Man teile

Freud und Leid miteinander, trage des Anderen Last und stelle sich künftig in Wort und Tat gemeinsam den Herausforderungen. Plathow stellte das friedliche Zusammenleben der verschiedenen Religionen in den Vordergrund und erbat für den künftig gemeinsam zu beschreitenden

Weg der beiden Kirchengemeinden den Segen Gottes.

Pfarrer Arul Lourdu von Herz-Jesu, die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Birgit Sauckel sowie die beiden evangelischen Pfarrer Elke Rosemeier und Steffen Groß und der stellvertretende Kirchengemeinderatsvorsitzende Hermann Klinkenborg unterzeichneten die Vereinbarung, die bereits im März 2008 aufgesetzt wurde. Angesichts dieses bewegendem Moments erhob sich die große ökumenische Gemeinde und applaudierte. Die Kirchenchöre stimmten dazu „Großer Gott wir loben dich“ an.



Sie besiegelten das ökumenische Miteinander (v.l.): Hermann Klinkenborg, Birgit Sauckel, Prof. Dr. Michael Plathow sowie die Pfarrer Steffen Groß, Arul Lourdu und Elke Rosemeier. Foto: PS Geschwill

Mit der Unterzeichnung der Urkunde wurde die ökumenische Vereinbarung bekräftigt und danach verlesen. Darin heißt es: „Wir bekräftigen am heutigen Tag unsere Bereitschaft und unseren Willen, die in der Partnerschaftsvereinbarung vom 13. März 2008 beschriebene ökumenische Zusammenarbeit weiter zu fördern und zu stärken und mit Leben zu füllen.“

Der Unterzeichnung folgte eine Prozession zur evangelischen Mauritiuskirche. Angeführt wurde der feierliche Zug

von den Ministranten, den Musikern der Stadt- und Feuerwehrkapelle Leimen und den beiden Stadtoberhäuptern – Oberbürgermeister Wolfgang Ernst und Erster Bürgermeister Bruno Sauerzapf. Ziel war das ökumenische Gemeindefest rund um die evangelische Kirche, das dort mit seinem vielfältigen Angebot und Programm seine Premiere feierte.

Und die Kurzform der Partnerschaftsvereinbarung wurde für jeden einsehbar auf dem Altar der evangelischen Kirche ausgelegt.